## NOTE VIII.

# UEBER DIE VON PROF. DR. A. GERSTAECKER BESCHRIEBENEN ASCALAPHIDAE (NEUROPTERA)

VON

**Dr. H. W. VAN DER WEELE.**

In den Mitth. des naturw. Ver. für Neuvorpomm. und Rügen, Band XVI, XIX, XX und XXV, hat Gerstaecker eine Reihe neuer Arten Planipennia beschrieben, von welchen ich durch die Freundlichkeit seines Nachfolgers Prof. G. W. Müller in Greifswald die Ascalaphiden zur Untersuchung bekommen habe. Obschon G.'s Beschreibungen und Diagnosen wirklich vorzüglich sind, muss ich doch einige Bemerkungen über die Berechtigung seiner Species und Gattungen machen. So hat er nicht immer dem Umstand Rechnung getragen, dass sehr adulte Stücke eine viel dunklere Körper- und Flügelfärbung haben als jüngere Exemplare und dadurch die Beschreibungen früherer Autoren nicht richtig gedeutet. Mangel an Vergleichsmaterial, die grosse geographische Verbreitung vieler Arten und auch die Schwierigkeit die Geschlechter bei den wenig dimorphen Species zu unterscheiden, sind ebenfalls als Ursache für einige Synonymen anzunehmen. Ich werde in der folgenden Uebersicht alle seine Arten nach Mac Lachlan's System kurz besprechen; ausführlichere Gründe für meine Deutungen werde ich später noch in meiner Monographie geben:

*Haploglenius pictus* G. XVI, p. 2, sind alles ♀♀ nur eine etwas stärker gefärbte Form des *H. luteus* Wlk., welche durch ganz Brasilien verbreitet ist. Ich habe diese Form und viele Uebergänge zur Type von weitauseinanderliegenden Fundorten dieses Gebietes gesehen.

*H. angulatus* G. XXV, p. 93, ist eine gute Art, welche nahe mit *H. costatus* Burm. verwandt ist.

*H. dentiger* G. XXV, p. 94. Nach Vergleich mit den Typen des *H. flavicornis* M. L. kann ich sie nicht specifisch von dieser Art trennen. Das einzige Exemplar ist ein ♀.

*H. hilaris* G. XXV, p. 96, ist das unreife ♂ und *H. fervidus* G. XXV, p. 97, sind beides sehr adulte ♀♀ des *H. albistigma* Wlk., welcher wieder sehr nahe verwandt, wahrscheinlich identisch mit *Byas microcerus* Rbr. ist. Die Type letzterer Art ist noch im Pariser Museum.

*H. vacuus* G. XXV, p. 95. Beide Stücke sind ♀♀ einer *Episperches*-Art.

*Episperches* G. XXV, p. 98, ist eine gut begrenzte Gattung, dessen Charaktere leider nur auf die ♂♂ begründet sind und von mir umgearbeitet werden. Der *E. taeniatus* G. XXV, p. 99, ist synonym mit Walker's *impediens*; der *E. irideus* G. XXV, p. 100, ist mit *iniquus* Wlk. identisch.

*Allocormodes intractabilis* Wlk. G. XXV, p. 100. Das ♂ dieser Art ist sehr gut beschrieben, aber *Haploglenius maculipennis* Taschb. hat Gerstaecker, der Beschreibung nach, zu dieser Art gebracht. Sie ist aber, wie ich durch Vergleich der Type sah, eine sehr verschiedene *Allocormodes*-Art.

*Cordulecerus inquinatus* G. XVI, p. 89, ♀, XXV, p. 107, ♂ (immatur) ist eine gute Art.

*Ulula praecellens* G. XVI, p. 3, ♀, gehört in die Gattung *Cordulecerus* bei *C. subiratus* Wlk. als eine gute Art.

*U. immersa* G. XVI, p. 4, ist wahrscheinlich nur eine Form der *U. cajennensis* F.

*Colobopterus trivialis* G. XIX, p. 90, *scutellaris* G. XXV, p. 109 und *consors* G. XXV, p. 109, sind alles ♀♀ guter sehr nahe verwandter Arten, welche sich am besten durch die Form des Pterostigma's und Apicalfeldes unterscheiden lassen. Doch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass eine derselben mit M. L.'s *C. integer*, welche mir vorläufig unbekannt ist, identisch wäre.

*Orphne umbrina* G. XXV, p. 107, ist eine gute Art, am meisten mit *O. impavida* Wlk. verwandt.

*Suphalasca spectabilis* G. XVI, p. 84, ist das immature ♀ einer Art, welche sehr wahrscheinlich mit *S. magna* M. L. identisch ist. Sie gehört in eine neue Gattung, da das ♂ sehr eigenartige, an *Acmonotus* erinnernde Charaktere aufweist.

*S. laeta* G. XVI, p. 85, ist identisch mit der sehr häufigen

*S. flavipes* Leach. Merkwürdigerweise scheint Gerstaecker diese Art nicht gekannt zu haben, da er *laeta* nur mit *S. dietrichiae* Brau. und *S. subtrahens* Wlk. vergleicht.

*S. moesta* G. XVI, p. 87, ist das ♂ einer guten Art, die in die Section »*flavipes*" gehört.

*S. princeps* G. XXV, p. 103, und *lugubris* G. XXV, p. 104, sind gute Arten, die zweite ist nahe mit *malayana* M. L. verwandt.

*S. placida* G. XXV, p. 105, ist ein *Helicomitus* und identisch mit dem weitverbreiteten *H. immotus* Wlk.

*S. rutila* G. XXV, p. 105, und *bacillus* G. XVI, p. 5, sind wahrscheinlich gute Arten, welche zu den *Encyoposis*-Arten ohne Appendices gehören.

*S. euryptera* G. XVI, p. 6, ist ein ♀ einer *Dicolpus*-Art, vielleicht nur ein grosses Exemplar des *D. volucris* G.

*Dicolpus* G. XVI, p. 7, ist eine gut begrenzte Gattung von welcher ich mehrere Arten kenne. Jedoch müssen die Merkmale etwas umgearbeitet werden, da sie nur auf das ♂ des *D. volucris* G. XVI, p. 7, gegründet sind.

*Helicomitus ctenocerus* G. XXV, p. 101, ♂ und ♀, ist der schon von Walker beschriebene *Acheron trux*. Seine Bemerkungen zu *Helicomitus* am Schlusse der Beschreibung haben also keinen Grund.

*Puer pardalis* G. XIX, p. 91, ist das ♀ einer Art, welche vielleicht bei *Theleproctophylla* untergebracht werden muss.

*Ascalaphus expansus* G. XVI, p. 9, XIX, p. 92, ist eine wesentlich von *lacteus* Brullé verschiedene Art, welche aber so nahe mit dieser verwandt ist, dass sie sehr gut mit Mac Lachlan (C. R. soc. ent. Belg. 1887) als eine kleinasiatische Form letzterer betrachtet werden kann.

*A. radians* G. XVI, p. 8, XIX, p. 92, halte ich mit Mac Lachlan l. c. für die gelbe Varietät des *A. sibiricus* Ev., da fast alle *Ascalaphus*-Arten gelbe und weisse Varietäten haben.

Am Schlusse dieser Uebersicht ist es mir eine angenehme Pflicht Herrn Prof. G. W. Müller meinen besten Dank für die Zusendung dieser Typen, ohne welchen verschiedene Schwierigkeiten nicht zu lösen gewesen wären, auszusprechen.

Leidener Museum, 5 Februar 1906.